



Kindertagesstätte in Rühren
„Zum Regenbogen“
Am Schützenplatz 1 A
38471 Rühren

☎ 05833 84-740
☎ 05833 84-974
✉ kita.ruehen@samtgemeinde-brome.de
🌐 www.samtgemeinde-brome.de



Samtgemeinde Brome
Bahnhofstraße 36
38465 Brome



☎ 05833 84-116
✉ Ramona.Rockel@samtgemeinde-brome.de
☎ 05833 84-117
✉ Christian.Pitterling@samtgemeinde-brome.de
☎ 05833 84-911
🌐 www.samtgemeinde-brome.de

„Ein neuer Schritt“

- Das erste Jahr in der Kindertagesstätte -

Im ersten Jahr hat das Kind in der neuen und anderen Welt der Kindertagesstätte viel zu bewältigen.

Seine Hauptaufgabe ist:

Eingewöhnen und den eigenen Platz finden

Das Kind:

- erkundet den Raum mit seinen Möglichkeiten.
- entdeckt, was an Spielmaterial da ist und probiert aus, was es damit machen kann und darf.
- lernt neue Regeln kennen und muss lernen, sich daran zu halten.
- lernt den Tagesablauf kennen, sich in ihn einzufügen und ihn teilweise mit zu gestalten.
- lernt neue Erwachsene kennen, die ihm helfen, es begleiten, trösten und zu wichtigen Bezugspersonen werden.
- lernt andere Kinder kennen, lernt Kontakte zu knüpfen und auf Kontaktangebote einzugehen.
- findet heraus, mit wem es was spielen kann.
- sucht nach Freunden und wird selber für andere zum Freund.
- erfährt auch Ablehnung und muss lernen damit umzugehen.
- muss Konflikte bewältigen.
- lernt sich anzupassen, aber auch sich durchzusetzen.
- sieht und hört viel von anderen Kindern und versucht es nachzuahmen, um auch zu können, was die „Großen“ können.
- probiert unterschiedliches Verhalten aus.
- entdeckt an sich neue Fähigkeiten und probiert sie aus.
- lernt vieles selbst zu tun, was sonst die Eltern gemacht haben, z. B. sich anzuziehen, und entwickelt so neue Fertigkeiten und Fähigkeiten.

Dabei macht das Kind wichtige Erfahrungen für seine Entwicklung:

Es:

- macht erste Lernerfahrungen in seiner Gruppe und erlebt, dass es nicht alleine da ist.
- lernt, sich von den Eltern zu lösen und zeitweise ohne sie zu sein.
- entwickelt neue Fähigkeiten und wird selbständiger.

Das **begleitende Freispiel** ist ein wichtiger pädagogischer Schwerpunkt im ersten Jahr in der Kindertagesstätte. Im Freispiel kann das Kind innerhalb eines vorgegebenen Rahmens und in Absprache und Auseinandersetzung mit der Kindergruppe Spielort, Spielmaterial, Spielpartner, Spieldauer und Spielinhalt weitgehend selbst bestimmen. Die pädagogischen Fachkräfte beobachten das Gruppengeschehen, geben Hilfestellung, wenn sie gebraucht werden und stehen als Spielpartner zur Verfügung. Aus ihren Beobachtungen entwickeln sie Ziele für die weitere Arbeit und planen entsprechend Angebote, Aktionen, Themen und Projekte für und mit den Kindern.

An Aktionen und Angeboten nehmen Dreijährige überwiegend auf freiwilliger Basis teil.

Literaturhinweis:

„Das erste Jahr im Kindergarten“ aus „Unser Kind geht in den Kindergarten“
von G.H. Woock, onken Verlag

Text: I.Berteau-Baumgarten Januar 2022